

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 11. Sitzung vom 09.12.2016

Stand: 04.01.2017

Ort:	BSB, Landesfachstelle, Nürnberg
Datum:	09.12.2016, 10:00 Uhr bis 14:45 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Herr Luber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (UB Cottbus), Herr Kostädt (USB Köln), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Herr Pretz (UB TU München)

1. Allgemeines

1.1. SISIS V4.5

1.2. Sybase 15.7

2. OPAC

2.1. Umstellung des Verbundindex auf SoIR Cloud

2.2. RDA-Anpassungen

2.3. TouchPoint Statistik

2.4. „Denial of Service“-Angriffe

2.5. Nachtrag zu „Primo bremst lokales Target aus“

2.6. Nachtrag zu „Anforderungen an OCLC für Weiterentwicklung“

3. Katalog

3.1. RDA-Implementierungsupdate

3.1.1. Mapping MAB-SISIS

3.1.2. Felddefinitionen, Import- und Exportkonverter

3.2. FID-Kennzeichen – Felddefinition, Import- und Exportkonverter

3.3. Stärker strukturierte Quellenangabe (ASEQ 596)

3.4. Projekt Prä-RDA-Daten anpassen (PRDA)

3.5. Mit V4.5 verbesserte Konverterfunktionen – Nacharbeiten

3.5.1. Import – Pseudonyme und Wirkliche Namen, Hochschulschriftenvermerk

3.5.2. Export – RDA-Aufnahmen

3.6. Neue Export-Konverterfehler mit V4.5

3.6.1. ([SRP-22851](#)) SisisToMarcJeromeXml: Konverterfunktion „Standard_I“ exportiert nur noch erstes multiples Teilfeld

3.6.2. ([SRP-22855](#)) SisisToMarcJeromeXml: falsche Codierung in MARC 008, Pos. 23 bei Druckschriften, die eine URL in den Titeldaten enthalten

4. Erwerbung

4.1. Bestellautomatisierung

5. WMS-Probetrieb im BVB

6. Sonstiges

6.1. Umzug BVB-Verbundzentrale

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Allgemeines zu SISIS	
1.1 1.2		SISIS V4.5 Sybase 15.7 <ul style="list-style-type: none"> An der BSB ist SISIS-SunRise V4.5 unter Linux seit Oktober ohne größere Probleme im Echteinsatz. Der BVB hat bisher drei gehostete Systeme (LBZ, FH Brandenburg, BTU Cottbus-Senftenberg) auf V4.5 unter Solaris umgestellt. Die UB Bayreuth plant den Umstieg für Anfang Januar, falls die aktuell noch vorhandenen Fragen zum Sybase-Einsatz bis dahin geklärt sind. In der von OCLC geforderten Kombination Sybase V15.7 mit SISIS-SunRise V4.5 kommt es zu starken Performanceeinbußen, die laut OCLC mit der Umstellung von 32- auf 64-bit zu tun haben könnten. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> • Tests in der Verbundzentrale und an der UB Bayreuth haben gezeigt, dass der Ausleihtageslauf mit der vorhandenen Sybase-Konfiguration nicht innerhalb eines vertretbaren Zeitraums durchläuft (Bsp. UB Bayreuth: Abbruch nach mehr als 48 Stunden Laufzeit!). • Die Erfahrung in der BVB-Verbundzentrale zeigt, dass die Performance in allen Anwendungskomponenten inakzeptabel ist. • Abhilfe schafft hier das Abschalten des Kompatibilitätsmodus, jedoch gibt es von OCLC keine verbindlichen Auskünfte, dass diese Konfiguration nicht an anderen Stellen zu Problemen führen könnte. • Im Echtbetrieb bei der BVB-Verbundzentrale zeigten sich damit bisher keine Probleme. • Zusätzlich treten Speicherprobleme auf, da sich z.B. der Speicherbedarf der CATServer vervierfacht hat. • OCLC hat beim SISIS-Anwendertreffen am 08.12.16 Abhilfe noch vor Weihnachten versprochen. • Neue Versionen werden bei OCLC auf Linux-Plattformen entwickelt und anschließend lediglich für Solaris übersetzt. Die aktuellen Probleme lassen vermuten, dass diese Version nicht ausreichend getestet wurde. • An der BTU Cottbus ist es nach dem Umstieg auf V4.5 zu Fehlern auf der Abräumliste und bei den Bereitstellungszeiten im OPAC bekommen. Frau Heine wird genauere Informationen an die Liste der AG versenden. <i>(Nachtrag: Die Mail wurde am 12.12.16 versendet.)</i> • An der BSB kam es nach positiven Testergebnissen im Echteininsatz zu Problemen im Bereich EC und Exportkonverter (s. TOP3.6). • Mit Sunrise V4.5 soll es für ausgelieferte Hotfixes eine Rollback-Möglichkeit geben. Dieses neue Feature verzögert allerdings die Auslieferung des ersten Hotfix. 	
2		OPAC	
2.1		Umstellung des Verbundindex auf SolR Cloud <ul style="list-style-type: none"> • Die bevorstehende Umstellung des Verbundindex auf SolR Cloud erfordert ein neues Target, das über einen entsprechend angepassten Connectors verfügt. Die BSB hat ein entsprechendes Target implementiert und testet dies aktuell. • Dieser Connector kann von den anderen TouchPoint-Anwendern nachgenutzt werden, allerdings erst ab TouchPoint V2.1 (wegen Java V1.8). • OCLC plant für V5.0 weiter keine Unterstützung für SolR Cloud als Suchindex für TouchPoint. 	
2.2		RDA-Anpassungen <ul style="list-style-type: none"> • An der BSB wurden die in TouchPoint unter „mehr zum Titel“ angezeigten Felder mit OCLC-Standardmitteln angepasst. Auf die Realisierung von TPT-2424 (Anforderungen an die Darstellung von Titeldaten im TouchPoint-OPAC wird nach wie vor dringend gewartet. • Eine Tabelle mit der Zuordnung von MARC-XML-Kategorien auf die in der BSB verwendeten TouchPoint-Kategorien wird von Herrn Baumgartner verschickt. 	A Herr Baumgartner
2.3		TouchPoint Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Für den ASP ist die Übernahme der von der BSB erstellten Lösung geplant, bei der die Statistik über eine Auswertung des Accesslogs erfolgt. Die so erhaltenen Informationen werden in einer MySQL-Datenbank gespeichert. • Voraussetzung für den Einsatz dieser Lösung ist die Vergabe eindeutiger Namen für die TouchPoint-Views. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlich müssen kleinere Anpassungen an TouchPoint vorgenommen werden, so dass die benötigten Informationen, z.B. zum Wechsel des Reiters, im Log erfasst werden. • Die UB Würzburg arbeitet aktuell mit der Standardlösung, bei der die Statistikdatenbank schnell sehr groß wird. Hier sollte getestet werden, ob man den Umfang der Statistikinformationen reduzieren kann. • OCLC plant für V5.0 Optimierungen (s. TPT-2535), die eventuell auch für vorherige Versionen übernommen werden können. 	
2.4		<p>„Denial of Service“-Angriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den letzten Monaten gab es immer wieder Angriffe auf Bibliotheks-OPACs (TouchPoint, InfoGuide und webOPAC). Davon waren vor allem die TUB München und die UB München betroffen. (s.a. TPT-22772) • Kurzfristig konnten die Angriffe durch die Beschränkung des Zugangs auf das Münchner Wissenschaftsnetz gestoppt werden; aktuell wurden bestimmte User-Agents über die Apachekonfiguration ausgesperrt. • Die von OCLC bevorzugte Lösung über eine selbstlernende Firewall wird vom LRZ kritisch gesehen, da dies Auswirkungen auf legitime Anwender haben könnte. • Sinnvoll erscheint die Verwendung der entsprechenden Apache-Optionen, die jedoch in dem mit sisis-pap ausgelieferten Apache nicht vorhanden sind. • Da der mit sisis-pap ausgelieferte Apache vermutlich nur für die SunRise- bzw. TouchPoint-Administration in dieser Form benötigt wird, ist die Verwendung eines separaten Apache für die OPAC-Anwendung möglich. Diese Kombination wird bereits an der UB der KU Eichstätt-Ingolstadt verwendet. • Bei einer separaten Apache-Installation können die Module mod_evasive (relativ einfach) bzw. mod_security (komplex) zum Schutz vor DoS-Attacken konfiguriert werden. 	
2.5	B	<p>Nachtrag zu „Primo bremst lokales Target aus“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Herrn Wittmann wurde der unter TOP4.2.1 der letzten Sitzung vorgeschlagene CR zur unabhängigen Lieferung von Treffermengen formuliert und den Mitgliedern vorgelegt. (s. Mail vom 21.11.2016) • Da es keine Änderungswünsche gibt, wird der CR in der vorliegenden Form an OCLC weitergegeben. 	A BVB
2.6		<p>Nachtrag zu „Anforderungen an OCLC für Weiterentwicklung“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Zusammenhang mit TOP4.2.3 der letzten Sitzung, insbesondere TPT-2555, CR zum Thema Responsive Design, gab es von OCLC die Information, dass es hierzu keine Planungen für die nächste Version, TouchPoint V5.0, gibt. 	
3		Katalog	
3.1		RDA-Implementierungsupdate	
3.1.1		<p>Mapping MAB-SISIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der von Herrn Baumgartner am 24.10.16 verschickte Vorschlag zur RDA-Implementierung ist von der AG angenommen wurden. Kurzfristig wurde jetzt noch eine geringfügig modifizierte neue Version erstellt, die auf den Seiten der AG unter MAB2-SISIS-Mapping_RDA_v1.3.docx verfügbar ist. • Es werden acht neue Aleph-Felder mit jeweils zwei Indikatoren verwendet. In den neuen Feldern werden die Beziehungen zwischen verschiedenen Werken, Expressionen und Manifestationen beschrieben. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Für die Abbildung im Lokalsystem wurde Option 5, also die Komplettabbildung, gewählt, durch die eine Indexierung gewährleistet ist. Wird eine separate Suchbarkeit der Einzelinformationen über die SISIS-Wörterbücher nicht gewünscht, werden die 1700er-Felder nicht benötigt. Grundlage für den MARC-Export und die Verwendung in TouchPoint bilden die Siebentausenderkategorien, in denen der komplette Feldumfang enthalten ist. 	
3.1.2	T	<p>Felddefinitionen, Import- und Exportkonverter</p> <ul style="list-style-type: none"> Die notwendigen Änderungen sind in der Tabelle Implementierungsupdate SISIS.xlsx auf den Seiten der AG dokumentiert. An der BSB werden diese Anpassungen manuell durchgeführt, eine Anpassung des im letzten Jahr verwendeten Skripts durch die Verbundzentrale ist eventuell möglich. Der Vorschlag enthält die größtmögliche Menge an neuen Feldern, durch Änderungen am Konverter kann der Umfang jedoch angepasst werden. Durch die Änderungen am Exportkonverter SisisToMarcJeromeXml werden auch Anpassungen am SolR-Index notwendig. Die Verbundzentrale wird die geänderten Konverter als Standard übernehmen, eine Entscheidung zur Indexierung für den OPAC soll aber von den einzelnen Bibliotheken getroffen werden. Die Umsetzung der RDA-Implementierung soll für die Aleph-Verbünde bis zum 22.02.17 erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Feldstrukturtabellen und die Konverter in den Lokalsystemen angepasst worden sein. 	
3.2	E	<p>FID-Kennzeichen – Fellddefinition, Import- und Exportkonverter</p> <ul style="list-style-type: none"> Anfang 2017 wird das neue ASEQ-Feld 074 für die „Kennzeichen der DFG geförderten Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (FID)“ in B3Kat und im hbz-Verbund eingeführt. Die AG KVA hat beschlossen, dass das Fachkennzeichen mit dem ISIL der Institution, die das Fach pflegt, kombiniert werden soll, z.B. KUNST und DE-16. In den SISIS-Lokalsystemen ist sowohl eine Indexierung unter Einbeziehung des ISIL (neue SIKIS-Kategorie 7074), als auch eine zusätzliche Indexierung des Fachelements alleine (neue SIKIS-Kategorie 0074) möglich. Die AG empfiehlt hier die Übernahme der einfachen Variante in Form der vorgeschlagenen Konvertereinträge, die in die Standardkonverter MB-TIT-SOK bzw. SisisToMarcJeromeXml integriert werden sollen. 	
3.3		<p>Stärker strukturierte Quellenangabe (ASEQ 596)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der bibliographischen Nachweise für unselbständige Werke in B3Kat wird stark ansteigen, u.a. durch die Übernahme von GNOMON-Daten. Hieraus ergibt sich die Anforderung einer stärkeren Strukturierung der Daten zu Jahrgang, Heft, Seiten etc. Aktuell werden die für eine Anpassung des ASEQ-Internformats notwendigen Informationen gesammelt. Die AG bevorzugt eine strukturierte Übernahme in die Lokalsysteme, die eventuell bereits entsprechende Kategorien enthalten. Eine zusätzliche Übernahme des Gesamtfelds ist vorstellbar. Unselbständige Werke sind nur in den Systemen weniger Hochschulbibliotheken vorhanden; betroffen sind v.a. Bibliotheken, die an der Bayerischen Bibliographie mitarbeiten. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> • Eine Umsetzung im Rahmen der für den 22.02.17 geplanten RDA-Implementation ist eventuell möglich. 	
3.4		<p>Projekt Prä-RDA-Daten anpassen (PRDA)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt zur Anpassung von Prä-RDA-Daten wurde Mitte November gestartet. An dem Projekt, das bis Anfang 2018 abgeschlossen sein soll, arbeiten siebzehn Kollegen aus BVB und KOBV mit. • Für das Projekt werden neben elf Inhaltspaketen auch mehrere technische Pakete (z.B. Einspeicherung und Indexierung) bearbeitet. • Für die Inhaltspakete werden die betroffenen Daten zunächst analysiert, anschließend werden Vorgaben erstellt, deren Umsetzung in der Verbundzentrale in Form eines Skripts erfolgt. Nachdem die einzelnen Inhaltspakete getestet und abgenommen wurden, werden die einzelnen Pakete in ein Gesamtskript zusammengefasst. • Geplant ist die Umsetzung der Daten in Aleph, und damit die Sperrung des Systems für die Katalogisierung, für die letzten Wochen des Jahres 2017, da so durch die Weihnachtsschließzeiten in zahlreichen Bibliotheken die Auswirkungen minimiert werden können. • Zusätzlich zu der Datenumsetzung in Aleph müssen die Aleph-Importkonverter angepasst werden. • Herr Scheuerl und sein Team bereiten im Rahmen des Projektes die Übernahme der geänderten Datensätze in die SISIS-Lokalsysteme vor. • Das Update der Lokalsysteme wird voraussichtlich über den IMX mit (vermutlich mit Turbo-Modus) erfolgen, wobei anschließend ein WBneu durchgeführt werden muss. • Bibliotheksspezifische Eingabedateien sind nicht notwendig, da im Lokalsystem nicht vorhandene Sätze mittlerweile beim Import über IMX ignoriert werden können. • Um Datenkonsistenz zu gewährleisten, darf vom Zeitpunkt der Ausspeicherung der Daten bis zum Ende des lokalen Imports keine Versorgung über die SIKOM-Schnittstelle erfolgen. 	
3.5		Mit V4.5 verbesserte Konverterfunktionen - Nacharbeiten	
3.5.1	Info	<p>Import – Pseudonyme und Wirkliche Namen, Hochschulschriftenvermerk</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich der Normdaten sollten Sätze, die Pseudonyme bzw. wirkliche Namen enthalten, neu aus Aleph geholt werden, da diese in V4.5 Informationen zu Verweisformen enthalten. Die betroffenen Sätze können über eine lokale Abfrage ermittelt werden. • Im Bereich der Titeldaten sollten Titelaufnahmen, die Hochschulschriften betreffen, neu aus Aleph übernommen werden. • Das für beide Themen bei der BSB entwickelte Verfahren wird zur Nachnutzung dokumentiert. 	A BSB
3.5.2		<p>Export – RDA-Aufnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Verbesserungen im Konverter SisisToMarcJeromeXml sollten alle lokal vorhandenen RDA-Aufnahmen (Belegung Kategorie 0018: RDA-Aufnahme) neu exportiert werden, so dass eine verbesserte Indexierung und Anzeige in SolR bzw. TouchPoint möglich ist. • Eventuell vorhandene Mischaufnahmen sind nicht in diesem Neuexport enthalten. 	

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
3.6		Neue Export-Konverterfehler mit V4.5	
3.6.1		<p>(SRP-22851) SisisToMarcJeromeXml: Konverterfunktion „Standard_I“ exportiert nur noch erstes multiples Teilfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit V4.5 wurde die Funktionsweise der im Exportkonverter SisisToMarcJeromeXml häufig verwendeten Konverterfunktion „Standard_I“ ohne Ankündigung und ohne Dokumentation geändert. • Dies führt beim Export dazu, dass nur das erste Teilfeld exportiert wird und somit wichtige Informationen verloren gehen können. • Der Fehler wird durch die Auswertung der vor V4.5 nicht ausgewerteten Option „(Ausgabe-)Subfeld wiederholbar“ verursacht. • Herr Baumgartner wird Informationen zu den von der BSB verwendeten Konverteränderungen an die AG weitergeben. • Die AG wird eine Nachmeldung zu SRP-22851 erfassen, in der die Dokumentation der veränderten Funktionsweise, sowie die Auslieferung eines korrigierten Konverters gefordert wird. • Zusätzlich wird ein CR erfasst, in dem um die Dokumentation der verwendeten Konverterfunktionen gebeten wird. 	<p>A Herr Scheuerl A Herr Scheuerl</p>
3.6.2		<p>(SRP-22855) SisisToMarcJeromeXml: falsche Codierung in MARC 008, Pos. 23 bei Druckschriften, die eine URL in den Titeldaten enthalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über den Exportkonverter SisisToMarcJeromeXml wird mit V4.5 jedes Medium, dessen Titelaufnahme irgendeine URL enthält, als Online-Ressource codiert. • Dies führt zu massiven Fehlern bei der Recherche und Anzeige im Benutzerkatalog. • Die AG wird in einer Nachmeldung die zeitnahe Bereitstellung eines Hotfix fordern, um den anschließend notwendigen Korrekturaufwand möglichst gering zu halten. 	<p>A Herr Scheuerl</p>
4		Erwerbung	
4.1	Info Herr Scheuerl	<p>Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vom BVB betreute Bestellautomatisierung über Lieferantenportale ist für drei Testpartner (u.a. Dreier) implementiert. • Aktuell testen die UB Würzburg, die UB Bamberg und die BSB die Abläufe. Erste Echtbestellungen sind für das erste Quartal 2017 geplant. • Ein Tool für die Dublettenkontrolle beim Datenimport nach Aleph wird noch entwickelt. • Haushaltsinformationen aus den einzelnen Bibliotheken, die innerhalb des Lieferantenportals benötigt werden, können über von der Verbundzentrale entwickelt Tools aus dem Lokalsystem exportiert werden. • Die über das Lieferantenportal erfassten Bestelldaten werden in Aleph in dem Feld ORD mit zwei Indikatoren und Unterfeldern gespeichert werden. Hierfür wird das MARC-Feld 920 genutzt werden. Eine ausführliche Dokumentation der Optionen, sowie der Umsetzung in den Lokalsystemen ist unbedingt notwendig; sie wird von Herrn Scheuerl bereitgestellt werden. • Mögliche Weiterentwicklungen sind der Abgleich von nach Aleph importierten Daten aus dem Lieferantenportal mit DNB-Daten, um so eine höhere Datenqualität zu erreichen, sowie die Einbindung des Webservice xISBN, zur Ermittlung von Treffern in Lokal- und Verbundsystemen. 	<p>A Herr Scheuerl</p>

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Für die vom HBZ betreute Bestellautomatisierung über lieferantenunabhängige Portale gibt es noch kein offizielles Kostenmodell. Vermutlich werden die Kosten abhängig von der Größe der einzelnen Bibliotheken berechnet werden. 	
5		WMS-Erprobungsprojekt im BVB <ul style="list-style-type: none"> Das Erprobungsprojekt wurde inzwischen abgeschlossen und es wurde ein Abschlussbericht an OCLC übergeben. Das weitere Vorgehen wird von den zuständigen Gremien des BVB beschlossen. Neben dem BVB beschäftigen sich auch weitere Verbünde mit dem Thema Cloudlösungen. 	
6		Sonstiges	
6.1		Umzug BVB-Verbundzentrale <ul style="list-style-type: none"> Die Verbundzentrale des BVB wird im Februar/März 2017 in neue Räume im Norden Münchens umziehen. 	
	T	Die nächste Sitzung findet am 30.03.2017 in München statt.	